Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 13

Artikel: Räthselhafte Inschrift

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423596

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und lebe bem Bohl ber Welt; Das Befte ju thun für bie Menschen Mir einzig noch mohlgefällt.

D'rum ichmerzt es mich über bie Maagen, Daß Niemand mehr laben will, Und Alles in Folge ber Beiten, Sich ruhig verhalt und ftill.

Da gibt es ein treffliches Mittel, -Ich habe es selbst probirt -Da hilft gang ficherlich, wenn man Den "Rebelfpalter" abonnirt.



Des Lugerner Vaterlandes Stoffeufzer an Leo XIII.

Non carpento neque rhedis Limen sequar sanctae sedis: Repo Romam genibus.

Audi flentium clamores, Ne repudies lictores In pontificalibus!

Nullos habes tam "charmantes" Ante portam semper stantes Romae quam Helvetios.

Recordare Pium Nonum, Lucernensium patronum; Ne Leonem unguibus.

Richt in Wagen noch in Rutiden, Muf ben Anieen will ich rutschen Nach ber beil'gen Roma bin.

Magelneuer Leoparde, bor' bas Bleb'n ber Edmeizergarbe Bei bem Untritt beines Umte!

Reinen mag bas lob gebühren, Co gu fteben vor ben Thuren Die ben Schweizern ftets zu Rom.

Laß bie Echweizer bir gefallen, Beige nicht bes Lowen Rrallen, Dent' an Bius boch jurud!



Dier icheind es nich wohl zu fenn, nebst frant, weil ehs abber nichs ijt als nuhr blos Befühmernis und heilliges Gemütsgift wegen bas ber Bahpit Leho fo langsahm ift mit fluechen und Rettzer abwamichen. Gegen die Jesuwider macht er fascht gesicht, und mit dem wilhelmlichen taifer forespondentisiert er fich fogahr. Sohlten wier ihm nicht auch einen Drohungsbrief mit hinterladengetanten und Jefuitengifdgutereli in ausficht zutohmen zu lafen? Mier hab von anfangs an fenne Rumeros nicht gefahlen; ich forchten er haißt nicht umfunften: ber "breinsehenbe". Bip Untzwort! indeflich Großen Berbrusgrues Dein: Labislans.

Croft und Bilfe fur Aktienleidende.

3ch fann ben Jubel mohl begreifen; Bon allen Seiten Rauch und Pfeifen, Dan fagt fich: "Gi, Gott Lob und Dant, "Es hilft bie Gifenbahnen Bant!"

Die Bahnen alle find feit geftern Run gegenseitig liebe Schmeftern; Die Ctaub verschwinden Reid und Bant; Das macht bie Gifenbahnen Bant.

Die freundlichften Gefichter fcneibet, Wer fonft am größten Schwindel leibet, Er scheuert sein Gewiffen blant Muf diefer - Gifenbahnen-Bant.

Der Aftionare fühlt fich freier Und municht fich funftig nicht jum Beier, 36m hilft - und fei er noch fo frank Der Dottor: Gifenb - Anen Dant.



Rägel Die ha'm'r's, Chueri, s'wirt hut boch nud gang ohni abgah'?

Chueri. Barum, Rägel?

Rägel. Bah, das schnnt m'r wie's im Rantonsrath immer fageb, e zimli mueffigi Frag' 3'fn. s' Sechfilunti hat doch g'wuß au e chli Mfluß.

Chueri. Ja, sab glaub i scho, bi syner Biduutig, wird m'r bent wohl e dli i fich gab und fyni Bitrachtige mache.

Gbe, ebe, fab meini au, g'ift halt boch icon, wenn m'r bur's Rägel. Luuti aufmertfam g'macht wird, m'r barf jeg b' Sand la lampe!

Chueri. Oh, Rägel!

Mäthselhafte Inschrift.

Ergo tamen amor genius impetus ephorem acti

(Er goht am ena Morge nie us sim Bett use vor em achti.)

Brieffasten der Redaktion.



L. M. i. A. Wir empfessen Ihnen die in New-Yorf erscheinende "Allgemeine Schweizerz imng", welche allen diesen An-gelegenbeiten volle Aufmertsamteit widmet nud auch überbig ein sest in sehr interfantes Blatt ist. Neberhaupt thäte es Noth, daß nuser Mitterland mit seinen vielen im Anslande sehrenden Schnen in erwas engern Kontaft

nicht berücksichtigt.

Auf den "Aebelspalter" fortwährend

à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen Poftftellen abonnirt werden.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Fußli & Cie. in Burich einzusenden.